

Laufenburg, 20. Januar 2026

Pressemitteilung **Énergies fossiles**

Pauline Marx in Zusammenarbeit mit Aëla Maï Cabel, Karola Kauffmann, Maëtte Lannuzel, Vica Pacheco, Tatiana Karl Pez, Jérémy Piningre, Frauke Roloff, Nika Schudel

14. März bis 5. Juli 2026

Vernissage Freitag, 13. März 2026, 19 Uhr

Die immersive Installation «Énergies fossiles» erforscht die verborgene Energie und die Spuren des Lebens in Fossilien und Gesteinen.

Die Künstlerin und Musikerin Pauline Marx hat gemeinsam mit einem internationalen Team ein multisensorisches Gesamtkunstwerk geschaffen. Dabei sind Aëla Maï Cabel (Paris, FR), Karola Kauffmann (Hottingen/Hotzenwald, DE), Maëtte Lannuzel (Brest, FR), Vica Pacheco (Oaxaca, Mexiko; Brüssel, BE), Tatiana Karl Pez (aka Audrey Gleizes Antunes, Toulouse, FR), Jérémy Piningre (Paris, FR), Frauke Roloff (Schopfheim, DE), Nika Schudel (Laufenburg, CH). Das Projekt schlägt eine Brücke zwischen Kunst, Alchemie und Wissenschaft, indem es regionale Materialien aus dem Jurapark Aargau, wie Erde aus Frick, Fossilien und Wildpflanzen, verwendet.

Handgefertigte Licht-, Duft-, Klang- und Textilsulpturen erwecken eine chthonische, unterirdische Welt zum Leben. Tauchen Sie ein in die Sinneswelt der Fossilien, riechen Sie die Aromen urzeitlicher Pflanzen und lauschen Sie dem Echo der mineralischen Zeit. «Énergies fossiles» lädt Sie ein, die geheime Geschichte der Erde mit all Ihren Sinnen neu zu entdecken.

Online: <https://www.rehmann-museum.ch/museum/programm/energies-fossiles>

Pauline Marx

Pauline Marx, wohnhaft in Saint Rivoal bei Brest (Bretagne) ist eine multidisziplinäre Künstlerin, die Performance, Keramik und Klangkunst verbindet. Ihre Arbeit konzentriert sich auf die Darstellung nicht-menschlicher Umwelten, indem sie Elemente aus Science-Fiction, Anthropologie und spekulativer Archäologie verwebt. Ihre Expertise in chthonischen Rhythmen und ihr Ansatz einer «Ökologie der Aufmerksamkeit» machen sie zur idealen Hauptkünstlerin für dieses Projekt. Als Musikerin tritt sie unter dem Namen Le diable dégoutant auf.

Instagram: https://www.instagram.com/le_diable_degoutant/?hl=de

Aëla Maï Cabel

Aëla Maï Cabel (Paris) ist eine interdisziplinäre Künstlerin, deren Praxis sich an der intersektionalen und transfeministischen Auseinandersetzung mit feministischen

Theorien und Science-Fiction-Narrativen ausrichtet. Ihr Œuvre, das Techniken der Keramik, Performance und publizistischen Tätigkeiten umfasst, basiert auf einem reziproken Wissensaustausch und der Beherrschung von traditionellem Handwerk – von der Keramik bis zu komplexen textilen Praktiken.

Maëtte Lannuzel

Maëtte Lannuzel aus Brest (Bretagne) ist eine Kräuterkundlerin und Künstlerin, deren Praxis wissenschaftliche Kenntnisse mit einer tiefen Verbundenheit zur Pflanzenwelt vereint. Ihre Expertise in der Destillation von ätherischen Ölen ist entscheidend für die geplanten Duftskulpturen. Sie passt perfekt zum alchemistischen Konzept des Projekts, da sie verborgene Energien der Natur künstlerisch aufzeigt.

Tatiana Karl Pez (d.i. Audrey Gleizes Antunes)

Audrey Gleizes Antunes, bekannt als Tatiana Karl Pez, ist eine Performance-Künstlerin, wohnhaft in Toulouse, Brüssel und Paris. Ihre Arbeit verbindet Poesie, Gesang, Tanz und Installation, um die Grenzen zwischen Fiktion und Realität zu erkunden. Sie wird das gesamte Ausstellungsdekor als Bühne nutzen, um die chthonische Erkundung des Projekts in eine dynamische und immersive Erfahrung zu verwandeln.

Vica Pacheco

Vica Pacheco aus Brüssel und Oaxaca, Mexiko ist eine multidisziplinäre Künstlerin, die sich auf experimentelle Musik, Keramik und 3D-Animationspezialisiert hat. Ihre Praxis konzentriert sich auf die Interaktion zwischen Menschen und Nicht-Menschen. Ihre Expertise in Klangkunst und Keramik ist entscheidend für die Realisierung der geplanten Klangskulpturen und wird das Projekt mit einer einzigartigen Energie bereichern.

Jérémy Piningre

Die Arbeit von Jérémy Piningre (Paris) konzentriert sich auf nicht-hierarchische Erzählstrukturen, in denen Kollektive, Mikrogesellschaften und nicht-menschliche Figuren die Protagonisten bilden. Seine Publikationen, die sich an Erwachsene und junge Leser*innen richten, zeichnen sich durch die experimentelle Fusion unkonventioneller Sprachebenen aus, welche von moderner SMS-Sprache und inklusiver Rechtschreibung bis hin zu mittelalterlichen Klangwelten reichen.

Frauke Roloff

Frauke Roloff aus Schopfheim bei Lörrach ist eine Künstlerin, deren Praxis in der prä- und frühgeschichtlichen Keramik verwurzelt ist. Sie nutzt archaische Techniken wie Rauch- und Flammenfärbung, um den Oberflächen ihrer Keramiken einen inneren Glanz zu verleihen. Diese einzigartige Vorgehensweise, kombiniert mit der Herstellung von Glasuren aus lokaler Pflanzenasche, macht sie zu einer unverzichtbaren Partnerin für das Projekt.

Nika Schudel

Nika Schudel ist eine Keramikerin, die in Laufenburg tätig ist. Sie ist eine aktive Künstlerin der regionalen Aargauer Kunstszene und wird das Projekt mit ihren Keramiken und Objekten bereichern, die ebenfalls einen starken lokalen Bezug haben.

Karola Kauffmann

Karola Kauffmann aus Hottingen bei Laufenburg ist eine Handweberin, die traditionelles Handwerk mit experimentellen Textilkunstwerken verbindet. Ihre Arbeit zeichnet sich durch die Verwendung unkonventioneller Materialien aus. Ihre Expertise in handgewebten Textilien ist entscheidend für die geplanten Installationen und Kostüme, die eine Brücke zwischen der „mineralischen Zeit“ und der Gegenwart schlagen.

Bildmaterial (Bilddatei oder auch auf Anfrage)

1_PM-Crinoide_2026

Pauline Marx, *Crinoide*, 2026, Keramik glasiert

Foto: Pauline Marx

2_PM_Räucherschale_2025

Pauline Marx, *Räucherschale*, 2025, Keramik und diverse Materialien, Ausstellung «Liminale laminaire» (2025), La Gare, Centre d'art et de design, Brest.

Foto: Michael Hiltbrunner

3_PM_Räucherschale_2025

Pauline Marx, *Räucherschale*, 2025, Keramik und diverse Materialien, Ausstellung «Liminale laminaire» (2025), La Gare, Centre d'art et de design, Brest.

Foto: Michael Hiltbrunner

4_AMC_JP_ohneTitel_2025

Aëla Maï Cabel und Jérémy Piningre, *ohne Titel*, 2025, Keramik glasiert

Foto: Aëla Maï Cabel und Jérémy Piningre

5_FK_SchaleundVase_Gr.Ensemble_2025

Frauke Roloff, *Schale und Vase. Grosses Ensemble*, 2025, Rauchbrandkeramik

Foto: Frauke Roloff

6_KK_Cocons_2021

Karola Kauffmann, *Cocons*, 2021

Foto: Ruedi Suter

7_Fuss_Plateosaurier_SauriermuseumFrick

Sauriermuseum Frick. Der Fund aus dem Jahr 2014 zeigt die mächtigen, dreidimensional erhaltenen Zehen eines rund 7 Meter langen Exemplars. Diese Pflanzen fressenden Dinosaurier besiedelten die Region vor ca. 210 Millionen Jahren. Foto: Andrea Oetli.

Für Informationen:

Patrizia Solombrino, patrizia.solombrino@rehmann-museum.ch
Schimelrych 12, 5080 Laufenburg

Unterstützung und Dank

Das Projekt wurde ermöglicht dank der Unterstützung von Swisslos Kanton Aargau und Sauriermuseum Frick.

Design

ROLE Studio, Zürich

Weitere Informationen

Die Öffnungszeiten des Rehmann-Museum und ERWINS Bistro sind: Mi-So 14-17 Uhr

Geschlossen ist das Rehmann-Museum:

- 3. April-5. April (Ostern)
- 14. Mai (Auffahrt)
- 24. Mai (Pfingsten)
- 4. Juni (Fronleichnam)

Preis

Eintritt in die Ausstellung 5 CHF
Skulpturengarten und Bistro: Eintritt frei
Es gelten die üblichen Vergünstigungen.

Communiqué de presse

Énergies fossiles.

Pauline Marx en collaboration avec avec Aëla Maï Cabel, Karola Kauffmann, Maëtte Lannuzel, Vica Pacheco, Tatiana Karl Pez, Jérémy Piningre, Frauke Roloff, Nika Schudel

Du 14 mars au 5 juillet 2026

Vernissage vendredi 13 mars 2026, 19 h

L'installation immersive « Énergies fossiles » explore l'énergie cachée et les traces de vie dans les fossiles et les roches.

L'artiste et musicienne Pauline Marx (aka Le diable dégoûtant, Saint Rivoal, FR) a créé une œuvre d'art multisensorielle en collaboration avec une équipe internationale composée notamment de Aëla Maï Cabel (Paris, FR), Karola Kauffmann (Hottingen/Hotzenwald, DE), Maëtte Lannuzel (Brest, FR), Vica Pacheco (Oaxaca, Mexique; Bruxelles, BE), Tatiana Karl Pez (aka Audrey Gleizes Antunes, Toulouse, FR), Jérémy Piningre (Paris, FR), Frauke Roloff (Schopfheim, DE), Nika Schudel (Laufenburg, CH). Le projet jette un pont entre l'art, l'alchimie et la science en utilisant des matériaux régionaux provenant du parc jurassique d'Argovie, tels que la terre de Frick, des fossiles et des plantes sauvages.

Des sculptures lumineuses, olfactives, sonores et textiles, réalisées à la main, donnent vie à un monde souterrain et chthonien. Plongez dans le monde sensoriel des fossiles, humez les arômes des plantes primitives et écoutez l'écho du temps minéral. « Énergies Fossiles » vous invite à redécouvrir l'histoire secrète de la Terre avec tous vos sens.

Lien : <https://www.rehmann-museum.ch/museum/programm/energies-fossiles>

Images (fichiers image ou sur demande)

1_PM-Crinoide_2026

Pauline Marx, *Crinoide*, 2026, céramique émaillée

Photo : Pauline Marx

2_PM_Räucherschale_2025

Pauline Marx, *encensoir*, 2025, céramique et divers matériaux, exposition « Liminale laminaire » (2025), La Gare, Centre d'art et de design, Brest.

Photo : Michael Hiltbrunner

3_PM_Räucherschale_2025

Pauline Marx, *encensoir*, 2025, céramique et divers matériaux, exposition « Liminale laminaire » (2025), La Gare, Centre d'art et de design, Brest.

Photo : Michael Hiltbrunner

4_AMC_JP_sans titre_2025

Aëla Maï Cabel et Jérémy Piningre, *sans titre*, 2025, céramique émaillée

Photo : Aëla Maï Cabel et Jérémy Piningre

5_FK_SchaleundVase_Gr.Ensemble_2025

Frauke Roloff, Coupe et vase. Grand ensemble, 2025, ceramique, cuisson au feu de bois et enfumage

Photo : Frauke Roloff

6_KK_Cocons_2021

Karola Kauffmann, *Cocons*, 2021

Photo : Ruedi Suter

7_Fuss_Plateosaurier_SauriermuseumFrick

Patte d'un plateosaure de 7 m de long provenant du musée des dinosaures de Frick, avec des orteils imposants et bien conservés en trois dimensions. Année de découverte : 2014. Les plateosaures étaient des dinosaures herbivores qui vivaient dans la région il y a environ 210 millions d'années. Ils mesuraient entre 5 et 8 m de long.

Pour plus d'informations :

Patrizia Solombrino, patrizia.solombrino@rehmann-museum.ch

Rehmann-Museum, Schimelrych 12, 5080 Laufenburg

Soutien et remerciements

Ce projet a été rendu possible grâce au soutien de Swisslos Kanton Aargau et Sauriermuseum Frick.

Design

ROLE Studio, Zurich

Informations complémentaires

Les heures d'ouverture du musée Rehmann et du bistrot ERWINS sont les suivantes :
Mercredi-dimanche 14h-17h.

Le musée Rehmann sera fermé :

Du 3 au 5 avril (Pâques)

Le 14 mai (Ascension)

24 mai (Pentecôte)

4 juin (Fête-Dieu)